

Trakl, Georg: MeNSCHHEIT (1913)

- 1 Menschheit vor Feuerschlünden aufgestellt,
- 2 Ein Trommelwirbel, dunkler Krieger Stirnen,
- 3 Schritte durch Blutnebel; schwarzes Eisen schellt,
- 4 Verzweiflung, Nacht in traurigen Gehirnen:
- 5 Hier Evas Schatten, Jagd und rotes Geld.
- 6 Gewölk, das Licht durchbricht, das Abendmahl.
- 7 Es wohnt in Brot und Wein ein sanftes Schweigen
- 8 Und jene sind versammelt zwölf an Zahl.
- 9 Nachts schrein im Schlaf sie unter Ölbaumzweigen;
- 10 Sankt Thomas taucht die Hand ins Wundenmal.

(Lyrikkompass: MeNSCHHEIT. Abgerufen am 06.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/906>)